



KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

PRÜFPAKET EARZTBRIEF

[KBV_ITA_AHEX_PRUEFPAKET_EARZTBRIEF]

KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

DEZERNAT DIGITALISIERUNG UND IT
IT IN DER ARZTPRAXIS

15. MAI 2024

VERSION: 3.4

DOKUMENTENSTATUS: IN KRAFT

INHALT

1	ALLGEMEINES	4
1.1	Rechtsgrundlage	4
1.2	Zertifizierungsablauf	4
1.3	Zertifizierungsportal	5
1.4	Zertifizierungsdokumente	5
1.5	Prüfunterlagen	5
1.6	Prüfvorgaben	7
<hr/>		
2	PRÜFFÄLLE	8
2.1	Voraussetzungen	8
2.2	Versand eines eArztbriefes	8
2.2.1	Versand eines eArztbriefes ohne automatische Abrechnung	8
2.2.2	Versand eines eArztbriefes mit automatischer Abrechnung	9
2.3	Empfang eines eArztbriefes	10
2.3.2	Empfang eines eArztbriefes bei einem bekannten Patienten ohne Arzt-Patientenkontakt im aktuellen Quartal	11
2.3.3	Empfang eines eArztbriefes bei einem unbekanntem Patienten	12
2.3.4	Erweiterung Prüffall 5: Patient erscheint im laufenden Quartal	12
2.4	Nachweis KIM, Audit und Interoperabilitätsworkshop	13
2.5	Interoperabilitätsprüfung [optional]	13
<hr/>		
3	REFERENZIERTE DOKUMENTE	15

DOKUMENTENHISTORIE

Version	Datum	Autor	Änderung	Begründung	Seite
3.4	15.05.2024	KBV	Erweiterung Prüffall 07, Anpassung Prüffall 08		13 13
3.3	08.02.2024	KBV	Logische Anpassungen Prüffall 03, Fehlerkorrektur Prüffall 08		10, 13
3.2	16.08.2023	KBV	Kleine redaktionelle Korrekturen		10, 11, 12
3.1	07.08.2023	KBV	Neuer Interoperabilitätsprüffall aufgenommen	Prüfung der neuen Anforderung P43-03	13
3.0	12.06.2020	KBV	Komplettüberarbeitung des Prüfpakets	Anpassung aufgrund des Kommunikationsdienstes der gematik (KIM)	Alle
2.0	17.06.2019	KBV	Komplettüberarbeitung des Prüfpakets	Anpassung der Anforderungen P44-03, P44-04 und P44-05	Alle
1.21	13.03.2018	KBV	Einreichung des Antrags auf Zertifizierung	Anpassung des Zertifizierungsportales	4f
1.20	14.12.2017	KBV	Anpassung der einzureichenden Prüfunterlagen von PF02	Anpassung der Anforderung P50-01 redaktionelle Änderungen	9
1.11	23.05.2017	KBV	Komplettüberarbeitung des Prüfpakets	Aktualisierung der Zertifizierungsrichtlinie	Alle

1 ALLGEMEINES

Dieses Dokument beschreibt das allgemeine Vorgehen und beinhaltet Prüffälle für die Zertifizierung eines Zertifizierungsgegenstandes im Bereich des „eArztbriefes“.

Die Zertifizierungsrichtlinie der KBV, welche die Rechte und Pflichten des Antragstellers definiert, bildet den Rahmen der Zertifizierung und ist zu beachten.

Des Weiteren können dem Antrag auf Zertifizierung neben Zertifizierungskosten und Laufzeit der Zulassung weitere wichtige Informationen entnommen werden, die nicht Bestandteil dieses Prüfpaketes sind.

1.1 RECHTSGRUNDLAGE

Rechtliche Grundlage bildet § 383 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V).

1.2 ZERTIFIZIERUNGSABLAUF

Die Zertifizierung erfolgt mit Unterstützung des Zertifizierungsportals der KBV im Rahmen einer Ergebnisprüfung. Dabei ist folgendes Vorgehen einzuhalten.

1. Der Antragsteller muss im Zertifizierungsportal den entsprechenden Prüfvorgang initiieren. Nach Einleitung des Prüfvorganges wird im Zertifizierungsportal der Antrag auf Zertifizierung mit den der KBV bisher bekannten Daten vorausgefüllt bereitgestellt. Dieser muss vollständig ausgefüllt und unterschrieben als PDF-Dokument eingescannt über das Zertifizierungsportal bei der KBV eingereicht werden.
Antragsteller, die keine Benutzerdaten für das Zertifizierungsportal besitzen, müssen zunächst den Antrag auf Zertifizierung eingescannt per Mail (pruefstelle@kbv.de) einreichen und erst nach Erhalt der Zugangsdaten den Prüfvorgang im Zertifizierungsportal initiieren und dort den vorab via Mail eingereichten Antrag auf Zertifizierung hochladen.
2. Eine Verzeichnis- bzw. Ordnerstruktur mit den erstellten und für die Zertifizierung erforderlichen Prüfunterlagen muss als ZIP-Datei über das Zertifizierungsportal hochgeladen werden. Erst wenn alle Unterlagen vollständig eingereicht und von der Prüfautomatisierung des Zertifizierungsportals als fehlerfrei erkannt wurden, erfolgt eine manuelle Prüfung durch das Referat Zertifizierung.
3. Werden bei der Prüfung Fehler in den eingereichten Prüfunterlagen festgestellt, wird der Antragsteller mit einem Fehlerbrief aufgefordert, eine Korrekturlieferung im Zertifizierungsportal hochzuladen. Bei Vorliegen von schwerwiegenden Fehlern kann die KBV den Antragsteller zur Sichtprüfung auffordern.
4. Erst nach einem fehlerfreien Prüflauf (dieser schließt die manuelle Prüfung der eingereichten Unterlagen durch das Referat Zertifizierung mit ein) kann dem Zertifizierungsgegenstand die entsprechende Zulassung ausgesprochen werden.

HINWEIS

Nach Bestätigung des Eingangs und der Korrektheit des Antrages auf Zertifizierung bei der KBV oder des Fehlerbriefes beim Antragsteller, müssen der KBV innerhalb von vier Wochen die Prüfunterlagen vorliegen. Nach Ablauf dieser Frist, kann die KBV das Zertifizierungsverfahren einstellen.

1.3 ZERTIFIZIERUNGSPORTAL

Das Zertifizierungsportal ist über <https://zertifizierungsportal2.kbv.de/> zu erreichen.

Die vorliegende Ergebnisprüfung besteht sowohl aus einer automatisierten als auch aus einer daran anschließenden manuellen Prüfung durch das Referat Zertifizierung.

Die Zugangsdaten können direkt über das Portal oder beim Referat Zertifizierung (pruefstelle@kbv.de) unter Angabe der System-ID (die letzten drei Stellen der Prüfnummer) oder des Systemnamens angefordert werden. Bitte beachten Sie, dass pro System bzw. System-ID nur ein Account vergeben wird.

Der Zertifizierungsprozess beginnt, sobald Sie das Zertifizierungsthema und den Antrag auf Zertifizierung hochgeladen haben. Das Portal zeigt Ihnen in Form von Aufgaben (Menüpunkt: „Meine Aufgaben“) die nächsten Arbeiten an, die von Ihnen durchzuführen sind. Immer wenn Aktivitäten der Zertifizierungsstelle abgeschlossen wurden, wird für Sie eine neue Aufgabe generiert.

Alle erforderlichen **Prüfunterlagen** sind für die Zertifizierung zu übermitteln. Vor jedem Upload im Zertifizierungsportal muss die komplette vorgegebene **Verzeichnisstruktur** mit den von Ihnen erstellten Prüfunterlagen in Form einer ZIP-Datei archiviert werden.

Die in das Portal integrierte Prüfautomatisierung führt neben einer inhaltlichen Prüfung auch eine Prüfung auf Vollständigkeit der eingereichten Prüfunterlagen durch.

Solange fehlerhafte Dateien vorhanden sind oder die Lieferung als unvollständig eingestuft wird, werden Sie vom Zertifizierungsportal in Form einer neuen Aufgabe aufgefordert, den gemeldeten Fehler zu beheben bzw. die Lieferung zu vervollständigen.

Zwar werden auch unvollständige Lieferungen inhaltlich geprüft und entsprechende Fehlermeldungsbenachrichtigungen (sogenannte Log-Dateien im .html oder .xml -Format) erzeugt und Ihnen zur Verfügung gestellt, jedoch werden nur vollständige und fehlerfrei eingereichte Lieferungen durch das Referat Zertifizierung geprüft. Erst wenn alle Prüfunterlagen vorliegen und von der Prüfautomatisierung als fehlerfrei erkannt wurden, erfolgt die Prüfung durch das Referat Zertifizierung. Wird hierbei festgestellt, dass Dateien fehlerhaft sind, werden Sie aufgefordert eine Korrekturlieferung hochzuladen.

1.4 ZERTIFIZIERUNGSDOKUMENTE

Alle erforderlichen Unterlagen stehen im Internet zum Download unter <https://update.kbv.de/ita-update/> bereit. In diesem Zusammenhang berücksichtigen Sie bitte das dritte Kapitel - **Referenzierte Dokumente**.

1.5 PRÜFUNTERLAGEN

Das Prüfpaket umfasst Prüffälle zum Empfang und Versand eines eArztbriefes zwischen zwei Arztpraxen bzw. Laboren.

Für das Zertifizierungsverfahren werden als Nachweis folgende Unterlagen erwartet:

- › Eine eArztbrief-Lieferung bestehend aus PDF/A – und XML-Dokument
- › Eine oder mehrere Videodateien, welche den Ablauf einzelner Anforderungen zeigen
- › Screenshots ausgewählter Anforderungen

Die Teile der eArztbrief-Lieferung sind im entsprechenden Dateiformat zu exportieren und unter folgender Namenskonvention direkt in dem Hauptverzeichnis zu übertragen. Diese Dateien werden automatisiert geprüft. Es ist zu beachten, dass pro Prüffall eine PDF- und eine XML-Datei versendet werden.

- › <PrüffallNr.>¹.pdf – z.B. **PF01.pdf**
- › <PrüffallNr.>.xml – z.B. **PF01.xml**

¹ Nr. des Prüffalls

Die für den Versand sowie für den Empfang geforderten Videomitschnitte und Screenshots müssen in einem gesonderten Ordner „Dokumentation“ übermittelt werden und folgender Namenskonvention entsprechen. Diese werden durch den Prüfer begutachtet.

› <PrüfallNr.>_[lfdNr.]².^{*3}

Die gesammelten eArztbrief-Lieferungen und der Ordner „Dokumentation“ sind in einem zip-Archiv zu übermitteln. Das zip- Archiv muss mit „Zert_063_<SystemID>“ benannt werden. Die SystemID ergibt sich aus den letzten drei Stellen der Prüfnummer.

Die Struktur des zip- Archives sollte folgende Form aufweisen:

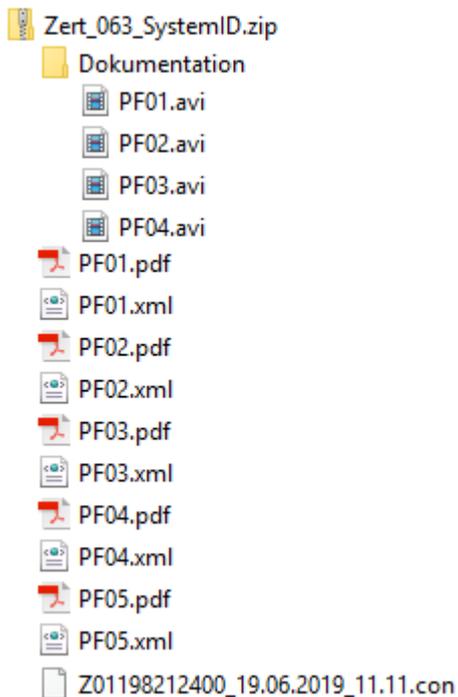


Abbildung 1: Beispiel Struktur des zip-Archives

² Laufende Nr.

³ Gängiges Bild- bzw. Videoformat

1.6 PRÜFVORGABEN

Zur Erfassung der Patientendaten für die einzelnen Prüffälle können die Patientendaten entweder über eine XML-Datei mit den Versichertendaten „eingelezen“ oder im Ersatzverfahren erfasst werden.

Anmerkung:

Die Verwendung dieser Import-Schnittstelle ist nur für Prüfwzwecke erlaubt und muss im Produktivbetrieb unterbunden werden.

HINWEIS

Die Archivdatei (VSD_5.2.0_Testfaelle_Vn.n⁴.zip) enthält für sämtliche Prüffälle die benötigten Patientendaten als XML-Dateien:

- › EF.VD = allgemeine Versicherungsdaten
- › EF.PD = persönliche Versichertendaten
- › EF.GVD = geschützte Versichertendaten

Diese Dateien müssen von Ihrem PVS-System „eingelezen“ und unter Berücksichtigung der Vorgaben der Mappingtabelle [KVK-eGK KBV_ITA_VGEX_Mapping_KVK.pdf] weiterverarbeitet werden.

Für die nachfolgenden Prüffälle werden folgende Patienten benötigt:

- › „Karl-Friederich Schaumberg“ (XML Verzeichnisname: XML_01)
- › „Brigitte Althaus“ (XML Verzeichnisname: XML_05)
- › „Brigitte Neuhaus“ (XML Verzeichnisname: XML_06)
- › und „Martin Frühstück“ (XML Verzeichnisname XML_07).

⁴ In der aktuellen Version

2 PRÜFFÄLLE

Zur Überprüfung von Softwarefunktionalitäten oder dem softwareseitigen Erkennen von Fehleingaben können mit einzelnen Prüffällen besondere Anforderungen verknüpft sein. Diese werden dem jeweiligen Prüffall vorangestellt bzw. der Prüffall selbst besteht nur aus diesen. Wie diese Prüffälle zu bearbeiten und welche Prüfunterlagen einzureichen sind, kann den einzelnen Prüffällen entnommen werden.

2.1 VORAUSSETZUNGEN

Folgende Voraussetzungen müssen im System geschaffen werden, um die in den Prüffällen gewünschten Szenarien prüfen zu können.

1. Es muss die Möglichkeit bestehen von den Ein- und Ausgabemasken des zu prüfenden Systems Screenshots zu erstellen.
2. Die eArztbrief-Lieferungen (z.B. PDF-Dateien) müssen exportierbar sein. Die exportierten Lieferungen sind den einzureichenden Prüfunterlagen hinzuzufügen.

Es werden keine Vorgaben zu Sender und Empfänger, sowie Inhalt der eArztbrief-Lieferung vorgegeben. Die nachfolgenden Prüffälle prüfen lediglich die gestellten Anforderungen.

2.2 VERSAND EINES EARZTBRIEFES

Mit den folgenden Prüffällen wird der Versand im Rahmen der Zertifizierung beurteilt. Jeder Prüffall ist so aufzubereiten, dass die notwendigen Informationen enthalten sind, um einen nach den Anforderungen syntaktisch und semantisch korrekten eArztbrief zu versenden.

2.2.1 Versand eines eArztbriefes ohne automatische Abrechnung

Prüffall-ID	PF01
Testziel	Versand eines eArztbriefes ohne automatische Abrechnung
Voraussetzung	Ordnungsgemäße Einbindung des behandelnden Arztes und des Empfängers des eArztbriefes Es handelt sich um den ersten zu versendenden eArztbrief im Quartal.
Aktion	<ol style="list-style-type: none">1. Der Anwender erstellt und versendet einen eArztbrief.2. Der Anwender lehnt die automatische Abrechnung ab.3. Der Anwender ändert seine vorherige Entscheidung zur automatischen Abrechnung.
Einzureichende Prüfunterlagen	<ol style="list-style-type: none">1. Videodatei über den Ablauf. Es müssen enthalten sein:<ol style="list-style-type: none">a) Auswahl des eArztbriefesb) Erstellung der qualifizierten, elektronischen Signaturc) Versand des eArztbriefesd) Hinweisdialog bzgl. der automatischen Abrechnung2. PDF/A – und XML – Dokument der eArztbrief-Lieferung3. Screenshots von:

	<ul style="list-style-type: none"> a) Hinweis für die Verwendung des HBA b) Zuordnung der eArztbrief-Lieferung zu einer Patientenakte c) Ansicht der nicht vorhandenen GOP in der Patientenakte d) Änderung zur automatischen Abrechnung
Hinweis	Sowohl Empfänger und Sender des eArztbriefes, als auch der betreffende Patient ist frei wählbar.

Tabelle 1: Prüffalltabelle – Versand eines eArztbriefes ohne automatische Abrechnung

2.2.2 Versand eines eArztbriefes mit automatischer Abrechnung

Prüffall-ID	PF02
Testziel	Versand eines eArztbriefes mit automatischer Abrechnung
Voraussetzung	Ordnungsgemäße Einbindung des behandelnden Arztes und des Empfängers des eArztbriefes Prüffall PF01 durchgeführt
Aktion	1. Der Anwender erstellt und versendet einen eArztbrief.
Einzureichende Prüfunterlagen	<ul style="list-style-type: none"> 1. Videodatei über den Ablauf. Es muss enthalten sein: <ul style="list-style-type: none"> a) Auswahl eines eArztbriefes b) Versand des eArztbriefes 2. PDF/A – und XML – Dokument der eArztbrief-Lieferung 3. Screenshots von: <ul style="list-style-type: none"> a) Zuordnung der eArztbrief-Lieferung zu einer Patientenakte b) Ansicht der GOP in der Patientenakte c) Bestätigung der automatisch abgerechneten Kostenpauschalen unmittelbar fallbezogen bei Versand der eArztbrief-Lieferung (Optional falls die Bestätigung erst bei der Abrechnung bestätigt wird)
Hinweis	Sowohl Empfänger und Sender des eArztbriefes, als auch der betreffende Patient ist frei wählbar.

Tabelle 2: Prüffalltabelle – Versand eines eArztbriefes mit automatischer Abrechnung

2.3 EMPFANG EINES EARZTBRIEFES

Mit den folgenden Prüffällen wird der Empfang im Rahmen der Zertifizierung beurteilt. Die Prüffälle sind so aufzubereiten, dass die notwendigen Informationen enthalten sind, um einen nach den Anforderungen syntaktisch und semantisch korrekten eArztbrief zu empfangen.

Empfang eines eArztbriefes mit automatischer Abrechnung

Prüffall-ID	PF03
Testziel	Empfang eines eArztbriefes mit automatischer Abrechnung
Voraussetzung	<p>Ordnungsgemäße Einbindung des behandelnden Arztes und des Senders des eArztbriefes</p> <p>eArztbrief-Lieferung zum Patienten „Karl-Friederich Schaumberg“ (XML Verzeichnisname: XML_01) im Original (wie in den XML-Dateien vorgegeben)</p> <p>Der Patient „Karl-Friederich Schaumberg“ war im laufenden Quartal, vor Empfang der eArztbrief Lieferung, in der Praxis (Arzt-Patienten-Kontakt).</p> <p>eArztbrief-Lieferung zu Patient „Karl-Friederich Schaumberg“ mit folgenden Änderungen im eArztbrief:</p> <ul style="list-style-type: none"> › Adressänderung: Siegberger Str. statt Siegburger Str. › Namensänderung: Schaumburg statt Schaumberg › Änderung der Versicherten_ID S040464773 statt S040464113
Aktion	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Anwender ruft einen eArztbrief ab (manuell oder durch Eintreffen des Intervalls). 2. Nach dem Aufzeigen einer Abweichung bestätigt der Anwender die manuelle Zuordnung. 3. Der Anwender stimmt der automatischen Abrechnung zu.
Einzureichende Prüfunterlagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Videodatei über den Ablauf. Es muss enthalten sein: <ul style="list-style-type: none"> • Anzeige, ob ein eArztbrief vorhanden ist • Das Abrufen des eArztbriefes • Die Zuordnung des eArztbriefes zu einer Patientenakte 2. PDF/A – und XML – Dokument der eArztbrief-Lieferung 3. Screenshot der Patientenstammdaten vor der eArztbrief-Lieferung, mindestens Name, Anschrift und Versicherten-ID müssen erkenntlich sein 4. Screenshot der Patientenstammdaten nach der eArztbrief-Lieferung, mindestens Name, Anschrift und Versicherten-ID müssen erkenntlich sein 5. Screenshot der Patientenakte vor der eArztbrief-Lieferung 6. Screenshot der Patientenakte nach der eArztbrief-Lieferung 7. Screenshot: Inhalt der qualifizierten, elektronischen Signatur 8. Screenshot: Bestätigung der automatisch abgerechneten Kostenpauschalen unmittelbar fallbezogen bei Empfang der eArztbrief-Lieferung (Optional falls die Bestätigung erst bei der Abrechnung bestätigt wird)

Hinweis	Die Patientendaten im PVS müssen sich von den Patientendaten der eArztbrief-Lieferung gemäß der unter „Voraussetzung“ genannten Vorgaben unterscheiden.
----------------	---

Tabelle 3: Prüffalltabelle – Empfang eines eArztbriefes mit automatischer Abrechnung

2.3.2 Empfang eines eArztbriefes bei einem bekannten Patienten ohne Arzt-Patientenkontakt im aktuellen Quartal

Prüffall-ID	PF04
Testziel	Empfang eines eArztbriefes bei einem bekannten Patienten ohne Arzt-Patientenkontakt im aktuellen Quartal
Voraussetzung	<p>Ordnungsgemäße Einbindung des behandelnden Arztes und des Senders des eArztbriefes</p> <p>Die Patientin „Brigitte Althaus“ (XML_05) wurde bereits im Vorquartal im System angelegt.</p> <p>eArztbrief-Lieferung zur Patientin „Brigitte Neuhaus“ (XML_06) im Original (wie in den XML-Dateien vorgegeben)</p> <p>Es bestand im laufenden Quartal noch kein Arzt-Patientenkontakt.</p>
Aktion	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Anwender ruft einen eArztbrief ab (manuell oder durch Eintreffen des Intervalls). 2. Nach dem Aufzeigen einer Abweichung bestätigt der Anwender die manuelle Zuordnung. 3. Anlage eines Scheins mit beliebiger Satzart und Scheinuntergruppe.
Einzureichende Prüfunterlagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Videodatei über den Ablauf. Es muss enthalten sein: <ul style="list-style-type: none"> • Anzeige ob ein eArztbrief vorhanden ist • Das Abrufen des eArztbriefes • Die Zuordnung des eArztbriefes zu einer Patientenakte • Aktualisierung der Patientendaten 2. PDF/A – und XML – Dokument der eArztbrief-Lieferung 3. Screenshot der Patientenstammdaten vor der eArztbrief-Lieferung, mindestens Name, Anschrift und Versicherten-ID müssen erkenntlich sein 4. Screenshot der Patientenstammdaten nach der eArztbrief-Lieferung, mindestens Name, Anschrift und Versicherten-ID müssen erkenntlich sein 5. Screenshot der Patientenakte vor der eArztbrief-Lieferung 6. Screenshot der Patientenakte nach der eArztbrief-Lieferung 7. Screenshot: Bestätigung der automatisch abgerechneten Kostenpauschalen unmittelbar fallbezogen bei Empfang der eArztbrief-Lieferung (Optional falls die Bestätigung erst bei der Abrechnung bestätigt wird)
Hinweis	Die Patientendaten im PVS müssen sich von den Patientendaten der eArztbrief-Lieferung gemäß der unter „Voraussetzung“ genannten Vorgaben unterscheiden.

Tabelle 4: Prüffalltabelle – Empfang eines eArztbriefes bei einem bekannten Patienten ohne Arzt-Patientenkontakt im aktuellen Quartal

2.3.3 Empfang eines eArztbriefes bei einem unbekanntem Patienten

Prüffall-ID	PF05
Testziel	Empfang eines eArztbriefes bei unbekanntem Patienten
Voraussetzung	<p>Ordnungsgemäße Einbindung des behandelnden Arztes und des Senders des eArztbriefes</p> <p>eArztbrief-Lieferung zum Patienten „Martin Frühstück“ (XML_07) im Original (wie in den XML-Dateien vorgegeben)</p> <p>Der Patient „Martin Frühstück“ ist der Praxis nicht bekannt (kein Arzt-Patienten-Kontakt)</p>
Aktion	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Anwender ruft einen eArztbrief ab (manuell oder durch Eintreffen des Intervalls).
Einzureichende Prüfunterlagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Videodatei über den Ablauf. Es muss enthalten sein: <ul style="list-style-type: none"> • Anzeige ob ein eArztbrief vorhanden ist • Das Abrufen des eArztbriefes 2. PDF/A – und XML – Dokument der eArztbrief-Lieferung

Tabelle 5: Prüffalltabelle – Empfang eines eArztbriefes bei unbekanntem Patienten

2.3.4 Erweiterung Prüffall 5: Patient erscheint im laufenden Quartal

Prüffall-ID	PF06
Testziel	Zuordnung von Patient und eArztbrief
Voraussetzung	Der eArztbrief aus PF 05 zum Patienten „Martin Frühstück“ (XML_07) ist bereits im PVS vorhanden.
Aktion	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Patient „Martin Frühstück“ (XML_07) wird im PVS angelegt 2. Es muss eine Zuordnung des eArztbrief stattfinden (manuell oder durch die Software). 3. Der Anwender erstellt eine Abrechnung.
Einzureichende Prüfunterlagen	<ol style="list-style-type: none"> 4. Videodatei über den Ablauf. Es muss enthalten sein: <ul style="list-style-type: none"> • Zuordnung des bereits im System vorhandenen eArztbriefes 5. Abrechnungsdatei als CON Datei

Tabelle 6: Prüffalltabelle – Erweiterung Prüffall 5 der Patient erscheint im laufenden Quartal

2.4 NACHWEIS KIM, AUDIT UND INTEROPERABILITÄTSSHOP

Prüffall-ID	PF07
Testziel	Nachweis des KIM Bestätigungsverfahrens der gematik sowie des eArztbrief Audits [optional] und des Interoperabilitätsshops der kv.digital [optional].
Voraussetzung	Bestehen des Bestätigungsverfahrens der gematik [gemLeit_Best_Konf_PS]. Bestehen des Audits zum eArztbrief der kv.digital. [optional] Teilnahme am Interoperabilitätsshop der kv.digital. [optional]
Einzureichende Prüfunterlagen	<p>1. Bitte fügen Sie das Bestätigungsschreiben der gematik - Bestätigung der Konformität des Primärsystems zur Konnektorschnittstelle: Funktionsumfang KIM als pdf Ihren Prüfunterlagen bei.</p> <p>Optional bis zum 30.09.2024:</p> <p>1. Bitte fügen Sie den Nachweis zum Bestehen des Audits eArztbrief der kv.digital als pdf Ihren Prüfunterlagen bei.</p> <p>2. Bitte fügen Sie die Teilnahmebestätigung des Interoperabilitätsshops der kv.digital als pdf Ihren Prüfunterlagen bei.</p>

Tabelle 7: Prüffalltabelle – Einreichung KIM Bestätigungsschreiben der gematik

2.5 INTEROPERABILITÄTSPRÜFUNG [OPTIONAL]

Prüffall-ID	PF08
Testziel	Interoperabilitätsprüfung
Voraussetzung	<p>Dieser Prüffall ist nur durchzuführen, wenn nicht in Prüffall 07 die Teilnahmebestätigung an einem Interoperabilitätsshops der kv.digital übermittelt wurde.</p> <p>Für die Interoperabilitätsprüfung wird von der kv.digital GmbH ein Test- und Zertifizierung-Backend (Backend) zur Verfügung gestellt. Im Backend steht für die KIM-Anwendung eArztbrief V1.2 ein entsprechender Prüfclient bereit, der die empfangenen eArztbrief-Lieferungen insbesondere auf die Einhaltung der Anforderung P43-03 überprüft. Die Ergebnisse der Prüfung werden in Prüfprotokollen dokumentiert und den Absender (Software-Systemen) zur Verfügung gestellt. Wurden bei der Prüfung keine Fehler festgestellt, wird vom Backend ein Test-eArztbrief zurückgesendet.</p> <p>Das Backend ist nur über die Referenzumgebung (RU) der Telematikinfrastruktur (TI) zu erreichen.</p> <p>Die Adresse des Backends für eArztbrief V1.2 der kv.digital in der RU der TI lautet: kv.digital-eArztbrief-V1.2@kv.digital.kim.telematik-test</p>

Aktion	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Anwender erstellt und versendet einen eArztbrief an das Backend (z.B. für „Brigitte Neuhaus“ (XML_06). 2. Der Anwender ruft den Test-eArztbrief ab (manuell oder durch Eintreffen des Intervalls). <p>Hinweis: Ein eArztbrief wird vom Prüfclient nur dann gesendet, wenn der ursprüngliche eArztbrief korrekt war.</p>
Einzureichende Prüfunterlagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reichen Sie das vom Backend bereitgestellte Prüfprotokoll ein. 2. Videodatei über den Ablauf bei Erstellung, Versand und ggf. Abruf des eArztbriefes. Es muss enthalten sein: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung des eArztbriefes • Erstellung der qualifizierten, elektronischen Signatur • Versand des eArztbriefes • Hinweisdialog bzgl. der automatischen Abrechnung und ggf. • Anzeige, ob ein eArztbrief vorhanden ist • Das Abrufen des eArztbriefes • Die Zuordnung des eArztbriefes zu einer Patientenakte 3. PDF/A – und XML – Dokument der eArztbrief-Lieferung

Tabelle 8: Prüffalltabelle – Interoperabilitätsprüffall

HINWEIS

Unabhängig von der Zertifizierung steht das Backend der kv.digital für Validierungstests zur Verfügung.

Die Adresse des Backends für eArztbrief V1.2 der kv.digital in der RU der TI lautet:

kv.digital-eArztbrief-V1.2@kv.digital.kim.telematik-test

3 REFERENZIERTE DOKUMENTE

Referenz	Dokument
[KBV_ITA_RLEX_Zert]	Zertifizierungsrichtlinie der KBV
[KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_eArztbrief]	Anforderungskatalog eArztbrief
[KBV_ITA_FMEX_AAZ_eArztbrief]	Antrag auf Zertifizierung
[gemLeit_Best_Konf_PS]	Leitfaden Bestätigung der Konformität des Primärsystems zur Konnektorschnittstelle

Ansprechpartner:

Dezernat Digitalisierung und IT

IT in der Arztpraxis

Tel.: 030 4005-2077, pruefstelle@kbv.de

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin

pruefstelle@kbv.de, www.kbv.de